

# Gefallene haben einen Namen und ihre Würde erhalten

Feierstunde zur Einweihung einer neuen Kriegsgräberstätte für Soldaten der Roten Armee / Landrat warnt vor Krieg und dessen leidvollen Folgen

VON DORIS STEINKRAUS

Reitwein (MOZ) Mit einer bewegenden Feierstunde ist am Freitag die neue Anlage für gefallene Soldaten der Sowjetarmee eingeweiht worden. Reitwein ist mit 3119 bestatteten russischen Kriegstoten einer der größten Stätten der Region.

Der 89-jährige Heinz Mutschinski hat es sich nicht nehmen lassen, aus Zeuthen nach Reitwein zu kommen. Vor 69 stand er als Soldat denen gegenüber, deren Überreste in Reitwein einen letzten würdigen Platz gefunden haben. „Das waren genauso so arme Schweine wie wir“, sagt Mutschinski, der seit Jahren die Arbeit des Vereins zur Bergung Gefallener in Osteuropa (VGBO) unterstützt. Er war dabei, als junge Leute des Vereins unter Leitung ihres Vorsitzenden Albrecht Laue bei Klessin die Überreste Gefallener aus der Erde holten. Er kommt immer wieder, um den Jungen zu erzählen, was Krieg bedeutet. „Ich hatte Glück und habe schwer verletzt überlebt“, sagt der 89-Jährige. So viele seien jedoch sinnlos gefallen.

Das Wort „erinnern“ wird in dieser Feierstunde immer wieder genannt. Er freue sich, welchen Respekt die Opfer im Oderland erfahren, sagt Oleg Krasnitsky,

Gesandter der russischen Botschaft. Ihn beeindruckte, wie ehrlich und offen die Menschen im Oderland mit ihrer eigenen Geschichte umgehen. Das Leid, das Deutschland einst in seine Heimat getragen habe, werde auch in den nächsten Generationen gegenwärtig bleiben. Um so wichtiger seien solche Stätten, die für ihn ein sichtbares Zeichen der gemeinsamen Anstrengungen gegen das Vergessen sind.

## Russische Botschaft stellte 32 000 Euro für Schaffung einer neuen Gedenkstätte bereit

Die russische Botschaft hatte die 32 000 Euro zur Schaffung der Anlage bereitgestellt. Das Amt Lebus setzte das Vorhaben um. Amtsdirektor Heiko Friedemann dankte der Botschaft sowie dem Planer Kittner und der Firma Gala Scheffler für die solide Arbeit. Auf der neuen Anlage wurden die Überreste von 119 Soldaten beigesetzt. Schüler einer Moskauer Schule hatten die Namen Gefallener der bei Klessin kämpfenden Einheiten ermittelt, die auf den fünf großen Granitblöcken eingemeißelt sind.

Landrat Gernot Schmidt (SPD), der auch Vorsitzender des Kreisverbandes der Deut-

schen Kriegsgräberfürsorge ist, erinnerte daran, dass Menschen, die selbst unter einer Diktatur litten, Deutschland einst die Freiheit brachten. „Das Gift des Krieges zerstört Einsichten und Kulturen und es frisst ganze Generationen auf“, mahnte er. „Solche Stätten geben den Opfern einen Namen und ihre Würde, bewahren das Gedächtnis.“ Dass Krieg bis heute gegenwärtig ist, zeigten die Krisenherde in der Ukraine oder in Syrien. Und immer bedeute der Krieg Tod.

Priester Georgi von der russisch-orthodoxen Kirche weihte die neue Anlage, zelebrierte liturgische Gesänge im Gedenken an die Opfer. Pfarrer Thomas Müller bekannte, dass die Ereignisse vor 69 Jahren bis heute nicht loslassen. Die Einweihung der neuen Stätte stimme traurig und tröstlich zugleich. Traurig, weil noch immer Tausende Soldaten irgendwo verscharrt im Oderland liegen. Tröstlich sei hingegen, dass mit der Bergung der Gefallenen wieder Familien Gewissheit erhielten, wo ihre Angehörigen starben und dass sie nun eine würdige letzte Ruhestätte haben. „Wir können damit ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen.“ Es sei viel Zuversicht nötig, um an der Last der Schuld nicht zu verzweifeln, sagte der Pfarrer. Posaunenbläser umrahmten die Feierstunde.



Stätte des Gedenkens und des Erinnerns: Joachim Kozlowski (r.), Umbetter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, erklärt Teilnehmern der Feierstunde, wo die Toten geborgen wurden. Oleg Kasnitsky (4.v.r.) kam von der russischen Botschaft. Foto: Johann Müller

## ANZEIGE

*Ich hab' das Schwere überwunden,  
bin nun befreit von Sorg' und Pein.  
Denkt oft zurück an schöne Stunden  
und lasst mich immer bei euch sein.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



### Kurt Krebs

In stiller Trauer  
Margrit Krebs als Ehefrau  
Andreas Blume als Sohn  
Petra Wegener als Tochter und Michael  
Florian und Benjamin als Enkel

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 22. Mai 2014, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Neuhardenberg statt. Die Urne wird anschließend auf dem Friedhof in Neuhardenberg beigesetzt. Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

*Immer in der Hoffnung ich schaffs',  
bin ich am Ende meiner Kraft.  
Drum weint nicht mehr, ihr Lieben,  
wenn ich auch gern wäre geblieben.  
Halte fest zusammen und reich mir die Hand,  
das ist mein Wunsch beim letzten Gang.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante



### Christhilde Küchler

geb. Fuchs \* 25. 05. 1932 † 14. 05. 2014

In liebevollem Gedenken und stiller Trauer  
Dein Mann Hans  
Deine Tochter Roswitha mit Peter  
Dein Sohn Siegbert mit Angelika  
Deine Tochter Monika mit Hubertus  
Deine Tochter Kerstin mit Lutz  
Deine Enkel und Urenkel  
sowie alle Verwandten

Die feierliche Beisetzung findet am Dienstag, dem 20. Mai 2014, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Klein-Neuendorf statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



### Irmgard Schulz

\* 24. 07. 1924 † 07. 05. 2014

In stiller Trauer  
Annegret Ceglarek als Tochter und Bernd  
Doris Lenz als Tochter  
sowie die Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24. Mai 2014, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Dolgeln statt. Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

*Ein Teil von dir wird in uns weiterleben  
und ein Teil von uns wird immer bei dir sein.*

### Dr. med. vet. Joachim Simon

† 25. 04. 2014

Wir möchten von Herzen Danke sagen.

Danke allen, die mit uns gehofft und gebangt haben.  
Danke allen, bei denen wir Trost fanden, als er gegangen war.  
Danke den vielen Menschen, die ihn auf seinem letzten Wege begleiteten.  
Danke für die überwältigende Anteilnahme durch Wort, Schrift, Spenden und Umarmungen.  
Danke den Ärzten, Schwestern und Pflegekräften für die fürsorgliche Betreuung.  
Danke an Herrn K. Doß und Herrn Berndt für die Zusammenarbeit und Unterstützung.  
Danke an Herrn Pfarrer Müller für seine einfühlsamen Worte.  
Danke dem Bestattungsinstitut LUMA Rehfelde, Herrn L. Marunde, für die gute Betreuung.  
Danke dem Sportlerheim Müncheberg für die Bewirtung.

Im Namen alle Angehörigen  
Petra Kuke Müncheberg, im Mai 2014

*Liebe ist stärker als der Tod.*

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Schwägerin



### Karin Panter

geb. Kriems \* 23. 08. 1954 † 15. 05. 2014

In stiller Trauer, im Namen aller Angehörigen  
Sieghard Panter

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Seelow statt.



### Edith Lehmann

† 29. 04. 2014

Manschnow, im Mai 2014

### Danksagung

Allen, die mit ihr verbunden waren und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, möchten wir ganz herzlich danken.

Besonderer Dank gilt Herrn Gehlsen, der in der Stunde des Abschieds einfühlsame Worte fand.

Dank auch der Bestattungsdienst Sigrid Oßwald GmbH Seelow für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen  
Doris Jänike



### Felix Hirsch

Batzlow, im Mai 2014

*Wir sehen ihn auf allen Motorrädern,  
die auf den Straßen fahren.  
Wir denken an ihn bei Sonnenauf- und untergang.  
Wir erinnern uns an sein Lächeln und an seine  
Herzlichkeit, die er jedem gegeben hat.*

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch Blumen, Kränze, Karten und Anteilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck brachten.

Sandra, Jörg und Jessica Hirsch  
sowie alle Angehörigen

*Erlösung war's.*

Einschlafen zu dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Ururomi

### Cäcilie Kietz

geb. Prediger \* 19. 03. 1923 † 13. 05. 2014

In stiller Trauer  
Marianne Meyer als Tochter und Familie  
Ursula Giesa als Tochter und Familie  
Regine Schmidt als Tochter und Familie  
Gertraude Oehl als Tochter und Familie

Die Beisetzung findet am Montag, dem 2. Juni 2014, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Seelow statt. Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Cousine und Tante



### Christa Altmann

geb. Böttcher

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie den Rommé- und Skatfreunden herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schneider, dem Bestattungshaus Möse, Blumen-Sprockhoff Maaß & Jacob GbR und Familie Hampel von „Philipp's Kleine Gaststätte“.

In stiller Trauer  
Familie Hans-Wilfried Schulz

Letschin, im Mai 2014

## BESTATTUNGSDIENST Sigrid Oßwald GmbH Seelow

*Unsere Erfahrung  
für Ihr Vertrauen*



Seelow  
Ernst-Thälmann-Straße 6-9  
15306 Seelow  
Letschin  
Karl-Marx-Straße 8  
15324 Letschin

Frau Corina Schauder  
© (03346) 335, 336  
Frau Arite Lubisch  
© (033475) 55 150

Wir sind Tag und Nacht, sonn- und feiertags für Sie da!

## Eine Traueranzeige

in der Tageszeitung ist eine preiswerte Alternative zu Trauerkarten und -briefen

Märkische Oderzeitung

## Bestattungshaus Möse



20 Jahre  
schafft Vertrauen

Seelow Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. (0 33 46) 84 52 07  
Falkenhagen E.-Thälmann-Str. 23 Tel. (03 36 03) 30 36  
Letschin R.-Breitscheid-Str. 14 Tel. (03 34 75) 5 07 14  
Frankfurt (O.) Rathenastr. 65 Tel. (03 35) 4 00 00 79

Funk 01 71 / 2 15 85 00